Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **42 (1987)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ne "Geographie der Schweiz", 1977 die "Geographie Europas" und 1984 die "Geographie der Kontinente". Diese drei Bände machten den Namen ihres Verfassers weit über Kantons- und Landesgrenzen hinaus bekannt. Sie setzten - zumindest in unserem Land - in Inhalt und Gestaltung neue Massstäbe für Geographie-Lehrbücher. In ihrem Konzept - im Prinzip exemplarisch-regionaler Aufbau mit eingestreuten allgemein-geographischen Themen - heben sie sich sowohl von früheren rein länderkundlich orientierten wie auch neueren nach allgemeingeographischen Gesichtspunkten gegliederten Lehrmitteln ab. Es erstaunt kaum, dass Oskar Bärs Bücher rasch in vielen Sekundar- und Mittelschulen Eingang fanden und bereits in andere Sprachen übersetzt worden sind. Der Verfasser erachtete es auch als seine Pflicht, den Kollegen den praktischen Einsatz seiner Bücher im Unterricht vorzuführen und leitete deshalb zu diesem Zwecke zahlreiche Kurse für Lehrer aller Schulstufen.
In Anerkennung seiner grossen Verdienste um die Schulgeographie ernannte ihn der Verein Schweizerischer Geographielehrer 1979 zu seinem Ehrenmitglied.

Oskar Bärs Interessen und Fähigkeiten reichten weit über die Geographie hinaus. Bis zuletzt war er ein aktiver Sportler, Maler und Musiker. Seiner Wohngemeinde Küsnacht diente er als geschätzter Schulpfleger. Rückhalt, Geborgenheit und grosses Verständnis für sein vielfältiges Wirken fand er im Kreis seiner Familie.

Im Frühjahr 1987 wurde er ein weiteres Mal von seinen Lehrverpflichtungen beurlaubt, um die Ueberarbeitung seiner "Geographie Europas" an die Hand zu nehmen. Viel zu früh hat nun Oskar Bärs Leben seinen Abschluss gefunden. Sein Hinschied ist nicht nur ein schmerzlicher Verlust für Familie, Freunde, Kollegen und Schüler, er ist es auch für die Schweizer Schulgeographie.

Hans Kuster
Albert Leemann
Hans Ulrich Maag
Jörg Roth-Kim

TAGUNG 17./18. März 1988 in Zürich

Gemeinsame Tagung des Nationalen Forschungsprogrammes 14 (Lufthaushalt, Luftverschmutzung und Waldschäden in der Schweiz) und des ALPEX-Komitees der Schweiz.

17.3.: Ergebnisse meteorologischer und luftchemischer Untersuchungen des NFP 14
18.3.: Neue Ergebnisse aus schweizerischen ALPEX-Projekten

Anmeldungen an: Dr. Thomas Gutermann, Schweizerische Meteorologische Anstalt, Postfach, CH-8044 Zürich.

Die Tagung ist kostenlos. Das definitive Programm wird im Januar 1988 versandt.

SYMPOSIUM "GEOGRAPHISCHE FORSCHUNG IN DER SCHWEIZ "

Am Samstag, den 19. März 1988, findet am Geographischen Institut der Universität Freiburg/CH ein Symposium statt, das jungen Forschern in unserem Fachgebiet Gelegenheit bieten soll, ihre Arbeiten einem weiteren Publikum vorzustellen. Es haben sich bis heute sechs Referenten aus Freiburg, Neuenburg und Zürich angemeldet. Neben den Referaten soll auch Zeit für Diskussionen bleiben.

Der Anlass beginnt um 09.30 h und dürfte etwa um 17.00 h beendet sein. Nach dem Mittagessen werden wir die ordentliche Jahresversammlung der Schweiz. Geographischen Gesellschaft durchführen.

Der Zentralvorstand bittet Sie, sich dieses Datum zu reservieren und durch Ihre Anwesenheit den jungen Geographen Mut für ihre Forschung zu machen.

W. Leimgruber, Fribourg